72
h. 118, No 2i
II.
Yc
2214

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-798676-p0001-1

L. 118, 18

II 496.

Anweisung

und

Bericht,

Wie es bey dem öffentlichen Gottesdienst

in der Schloß-Kirche zu Coburg,

und fürnehmlich

in diesem 1765sten Jahre

zu halten seyn wird.

Von der regierenden Herzogin Durchl.

Coburg,

Druckts Joh. Carl Findeisen, F. S. priv. Hof-Buchdrucker.

BIBLIOTHECA
UNIVERSITATIS
HALLENSIS

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Am 6ten Januar. wird der Anfang damit gemacht um 9 Uhr des Morgens, nachdem solches am neuen Jahres-Tage von der Canzel abgekündiget worden. Der Superintendent hält die Predigt, und bleibt es mit der Ordnung des Gottesdienstes bey dem alten Gebrauch, nur daß keine Kirchen-Music ist: Nachdem das Lied nach der Predigt gesungen, werden die beyden Hof-Prediger von dem Superintendenten eingeführet. Nachmittags um halb 3 Uhr hält der erste Hof-Prediger eine Bet-Stunde, solche wird angefangen mit dem Liede: Komm heiliger Geist, erfüll ꝛc. darauf noch ein Lied gesungen, auf der Canzel gebetet: Christe! du Lamm GOttes und das Vater unser. Das Capitel, worinn die Fest-Epistel befindlich, verlesen, die Epistel kürzlich ausgelegt, das Fest-Gebet, wie auch das Christe! du Lamm GOttes und das Vater unser gebetet, der Seegen gesprochen, wiederum ein Lied gesungen, die Collecta und der Friede GOttes und mit dem Liede: Dreyeiniger GOtt, ich preise dich ꝛc. beschlossen. Montags um 10 Uhr hält der zweyte Hof-Prediger die Bet-Stunde, und wird solche mit dem Gebet: Christe! du Lamm GOttes und dem Vater unser angefangen, darauf gesungen: O! Vater, allmächtiger GOtt ꝛc. nachdem ein Bus- oder ander geistreiches Lied. Nach Endigung dessen

ein Capitel aus dem alten Testament verlesen und kürzlich erkläret, nachdem das Gebet in denen Montags-Bet-Stunden, und das Christe! du Lamm GOttes, wie auch das Vater unser gebetet, ein Loblied gesungen, der Seegen gesprochen und mit dem Liede: Bis hieher hat mich GOtt gebracht ꝛc. beschlossen. Freytags Morgens um 10 Uhr ist wiederum Gottesdienst, und fängt sich selbiger mit dem Liede: Komm heiliger Geist ꝛc. an. Nach Absingung des Haupt-Liedes prediget ein Candidat über die Sonntags-Epistel, nach Endigung derselben, die Litaney und das Vater unser gebetet wird, darauf gesprochen der Friede GOttes, ein Lied gesungen, die Collecta von dem ersten Hof-Prediger wie auch der Seegen zu sprechen und mit dem Liede: Dreyeiniger GOtt, ich preise dich ꝛc. beschlossen. Sonnabends, 6 Uhr Abends hält der zweyte Hof-Prediger die Bet-Stunde. Solche wird mit einem Liede, so sich auf den morgenden Sonntag schicket, angefangen: Darauf vor dem Altar das Christe! du Lamm GOttes und das Vater unser gebetet, die Epistel und das Evangelium verlesen, die Litaney, das Christe! du Lamm GOttes und das Vater unser gebetet, ein Abend-Lied gesungen, die Collecta und der Seegen und mit dem Liede: Bis hieher hat mich GOtt gebracht ꝛc. beschlossen.

Den 13ten Jan. als am I. Sonnt. nach Epiphan. prediget der erste Hof-Prediger, nachdem der Seegen gesprochen und das Lied nach der Predigt gesungen, wird der Reise-Prediger ordiniret, wiederum ein Lied gesungen, die Collecta und der Friede GOttes, und mit dem Liede: Dreyeiniger GOtt, ich preise dich ꝛc. beschlossen. Nachmittags um halb 3 Uhr nimmt der Gottesdienst seinen Anfang mit dem Gebet: Christe! du Lamm GOttes und dem Vater unser, einem Liede, nachdem gesungen: HErr JEsu Christ, dich ꝛc. inzwischen der zweyte Hof-Prediger sich vor dem Altar stellt und die Kinder zu beyden Seiten, so daß die Buben rechter, die Mägdlein aber linker Hand zu stehen kommen. Eines von denen Kindern lieset oder saget das Evangelium her, darauf solches kürzlich mit ihnen durch-

durchgegangen wird, wie auch die Sprüche, so in der Predigt vorgekommen, alsdann ein Stück aus dem Catechismo vorgenommen wird, nachdem eines von denen Kindern betet: Bis hieher hat mich GOtt gebracht ꝛc. darauf der Geistliche spricht: Ehre sey GOtt dem Vater, Ehre sey GOtt dem Sohn, Ehre sey GOtt dem heil. Geist, Ehre, Lob, Preiß und Dank sey der heil. hochgelobten Dreyeinigkeit von nun an bis in Ewigkeit, Amen. Darauf gehen die Kinder wiederum jedes an seinen Plaz und wird ein Lied gesungen, vor dem Altar gebetet: Christe! du Lamm GOttes und das Vater unser, ein Capitel aus dem neuen Testament verlesen und kürzlich erkläret, gebetet: GOtt, gieb Fried in deinem Land ꝛc. das Christe! du Lamm GOttes und das Vater unser, ein kurzes erbauliches Lied gesungen, die Collecta und der Seegen, und mit dem Liede: Dreyeiniger GOtt, ich preise dich ꝛc. beschlossen. Der Wochen-Gottesdienst bleibt wie die vorhergehende Woche, nur daß solcher von dem Wöchner gehalten wird.

Den 20sten Jan. als am II. Sonnt. nach Epiphan. prediget der zweyte Hofprediger, nachdem das Vater unser gebetet, wird die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget, diejenigen so gewillet sind, zum Tisch des HErrn zu gehen, angemahnet, sich auf dem Nachmittag nach der Kirche zu melden, die Woche über denen Bet-Stunden und der Prüfung mit Andacht beyzuwohnen. Nachmittags ist Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. In der Montags-Bet-Stunde wird die Lehre von der heiligen Taufe verlesen und die Prüfung darnach angestellet. Dienstags die Lehre von denen zehen Geboten. Mittwochs die Lehre von dem christlichen Glauben. Donnerstags die Lehre von dem Gebet Christi. Freytag Morgens ist die Epistel-Predigt. Nachmittags um 3 Uhr Bet-Stunde und wird die Lehre von der Busse vorgenommen. Sonnabends um 9 Uhr Morgens Bet-Stunde, angefangen mit dem Gebet: Christe! du Lamm Gottes und dem Vater unser, gesungen: o! Vater allmächtiger Gott ꝛc. und ein Buß-Lied, verlesen ein Buß-Psalm und kürzlich erklä-

kläret, die Buß-Vermahnung gelesen, die Litaney, wie auch das Christe! du Lamm Gottes und das Vater unser gebetet, wiederum ein Buß-Lied gesungen, darauf an die Beichtenden, welche vortreten müssen, eine kurze Anrede gehalten, die öffentliche Beichte, nach der Absolution der Segen, und mit dem Liede: Nun lob mein Seel den HErren ꝛc. beschlossen. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde, mit dem Gebet: Christe! du Lamm Gottes und dem Vater unser anzufangen, darauf ein Lied vom Abendmahl zu singen, und die Lehre vom Abendmahl abzuhandeln, das Glaubensbekänntniß vom Abendmahl mit dem Gebet Christe! du Lamm Gottes und dem Vater unser zu sprechen, noch ein Lied vom Abendmahl zu singen, darauf eines so sich auf den morgenden Sonntag schicket, die Epistel und das Evangelium zu verlesen, die Litaney und das Christe! du Lamm Gottes und das Vater unser zu beten, ein Abend-Lied, die Collecta und der Segen, und mit dem Liede: Bis hieher hat mich Gott gebracht ꝛc. beschlossen.

Sonntags den 27sten Jan. als am III. nach Epiphan. Morgens um 8 Uhr wird Communion gehalten, mit dem Liede: Allein zu dir HErr Jesu Christ, meine ꝛc. angefangen, das gewöhnliche verlesen, unter der Communion andächtig gesungen, nach dem Segen, aus dem Liede: Warum sollt ich mich denn ꝛc. die leztern Verse: HErr, mein Hirt, Brunn aller ꝛc. Im Herausgehen aus der Kirche opfert ieder seiner Gabe auf dem Altar. Um halb 10 Uhr geht der Gottesdienst an, und prediget der Reise-Prediger. Nachmittags um 3 Uhr ist Bet-Stunde, der Gottesdienst wird angefangen mit dem Liede: Komm heiliger Geist ꝛc. darauf ein Lob-Lied gesungen, auf der Canzel das Christe! du Lamm Gottes und das Vater unser gebetet, ein Lob-Psalm verlesen und erkläret, gebetet: GOtt gieb Fried in ꝛc. das Christe! du Lamm GOttes und das Vater unser, der Segen gesprochen, noch ein Lob-Lied gesungen, die Collecta und der Friede Gottes, und mit dem Liede: Dreyeinger GOtt, ich preise dich ꝛc. beschlossen. Des Montags Morgens Bet-Stunde. Freytag Morgens, ist der 1ste Febr. Epistel-Predigt. Abends um 6 Uhr Bet-

stunde

stunde und Vorbereitung aufs Fest der Darstellung Christi im Tempel. Sonnabend Morgens Predigt über das Evangelium von dem ersten Hof-Prediger. Nachmittags um 4 Uhr Betstunde von dem zweyten Hof-Prediger, mit dem Liede: Komm heiliger Geist ꝛc. anzufangen, ein Lied, so sich auf dem Text schicket, auf der Canzel das Christe! du Lamm Gottes und das Vater unser gebetet, das Capitel, worinn die Epistel befindlich, verlesen, die Epistel kürzlich erkläret, das Gebet aufs Fest und das Vater unser gebetet, der Segen gesprochen, wiederum ein Lied gesungen, vor dem Altar gebetet: Christe! du Lamm Gottes und das Vater unser, die Epistel und das Evangelium auf den Sonntag verlesen, die Litaney und das Christe! du Lamm Gottes und das Vater unser gebetet, ein Lied gesungen, die Collecta und der Friede Gottes, und mit dem Lied: Bis hieher hat mich Gott gebracht ꝛc. beschlossen.

Den 3ten Febr. als am Sonntag Septuages. Morgens Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 10ten Febr. als am Sonntag Sexages. wird nach der Vormittags-Predigt die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Freytags Vormittags Epistel-Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabends Morgens Bet-Stunde und öffentliche Beichte. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den 17ten Febr. als am Sonnt. Esto mihi Vormittags um 8 Uhr Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Mittwochs Paßions-Predigt. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 24sten Febr. als am Sonnt. Invocau. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Mittwochs Paßions-Predigt. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den

Den 3ten Merz, als am Sonntag Reminisc. Vormittags Predigt. Nach der Predigt wird die Communion auf dem Sonntag über 8. Tage abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Betstunde. Mittwochs Paßions-Predigt, und nach der Predigt die Prüfung, nachdem den christlichen Glauben. Donnerstags Betstunde. Freytags Vormittags Epistel-Predigt, Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabends Vormittags Bet-Stunde und öffentliche Beichte. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den 10ten Mart. als am Sonntag Oculi, Vormittags um 8 Uhr Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Mittwochs Paßions-Predigt. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 17ten Mart. als am Sonnt. Laetare, Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Mittwochs Paßions-Predigt. Donnerstags Nachmittags um 5 Uhr Präparation auf den Bußtag. Freytag Vormittag und Nachmittag Buß-Predigt. Sonnabend Bet-Stunde.

Den 24 Mart. als am Sonnt. Judica, Vormittags Predigt, nach der Predigt wird die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismuslehre und Bet-Stunde, und werden in der Bet-Stunde die Capitel verlesen, worinn die Epistel und das Evangelium auf den morgenden Fest-Tag der Empfängnis Christi befindlich. Montags Vormittags Predigt. Nachmittags Bet-Stunde, worinn kürzlich die Epistel des Festes erkläret wird, nachdem über die Lehre von der heiligen Taufe die Prüfung anzustellen ist. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Passions-Predigt und nach der Predigt die Prüfung, nach den dreyen Artickeln des christlichen Glaubens. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Vormittags Epistel-Predigt. Nachmittags Betstunde. Sonnabend Morgens Bet-Stunde und öffentliche Beichte. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den

Den 31sten Mart. als am Sonntage Palmarum, um 8 Uhr des Morgens Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde, worinnen die Paßion zu verlesen. Donnerstag Vormittags Predigt. Nachmittags Bet-Stunde, die Fußwaschung JEsu zu erklären. Freytag Morgens Predigt. Nachmittags Bet-Stunde, das leztere Stück der Paßions-Lection wird erkläret. Sonnabends Bet-Stunde und Vorbereitung aufs Oster-Fest.

Den 7ten April als am ersten Ostertage, hat der erste Hof-Prediger des Vormittags zu predigen. Nachmittags der zweyte Hof-Prediger. Montags Morgens der zweyte Hof-Prediger. Nachmittags der erste Hof-Prediger. Dienstags der Reise-Prediger, und wird nach der Predigt und gesprochenen Seegen, das HErr GOtt, dich loben wir mit Trompeten und Paucken abgesungen. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 14ten Apr. als am Sonnt. Quasimodogeniti, Vormittags Predigt und geht die Kirche eine Stunde ehender an. Und wenn sich Kinder finden solten, so zum erstenmal gewillet sind, zum Tisch des HErrn zu gehen, und solche Tages vorhero privatim gebeichtet haben, so wird nach dem Vater unser die Gemeinde ermahnet, noch in der Kirche zu verziehen und dem Examini aufmerksam beyzuwohnen. Es wird auch an solchem Tage die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachdem der Seegen auf der Canzel gesprochen, wird gesungen: JEsu, komm mit deinem Vater ꝛc. inzwischen der erste Hof-Prediger vor dem Altar trit, zu beyden Seiten die Kinder, nach Endigung des Liedes, thut der Geistliche eine Anrede, sowohl an die Kinder, als auch an die ganze Gemeinde, darauf sowohl er als die Kinder niederknien, und wird das Lied: Nun bitten wir den heiligen Geist ꝛc. gesungen und das Vater unser gebetet, nachhero das Examen gehalten und die Confirmation, über die Kinder gebetet und der Seegen gesprochen, darauf gehen die Kinder wiederum an ihren Platz, und wird gesungen:

Allein zu dir HErr JEsu Christ, meine ꝛc. das gewöhnliche verlesen, die Kinder zum Abendmahl gelassen, unter Absingung eines Liedes, nachdem die Communion geendiget, wird gesungen: Sey GOtt getreu, halt seinen Bund ꝛc. darauf die Collecta und der Friede GOttes, und mit dem Liede: Dreyeiniger GOtt, ich preise dich ꝛc. beschlossen. Nachmittags ist Bet-Stunde und wird ein Lob-Psalm verlesen und erkläret. Solten aber sich keine Kinder finden, die im Stande, zum Tisch des HErrn gelassen zu werden, so geht die Vormittags-Kirche, wie sonst um 9 Uhr an, und ist Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytag Morgens Epistel-Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabend Morgens um 8 Uhr Bet-Stunde und öffentliche Beicht. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den 21sten Apr. als am Sonnt. Miseric. Domini Vormittags um 8 Uhr Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags Bet-Stunde, und wird ein Dank-Psalm verlesen und erkläret. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 28sten April als am Sonnt. Jubilate, Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 5ten May als am Sonnt. Cantate, Vormittags Predigt. Nach der Predigt wird die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabend Morgens um 8 Uhr Bet Stunde und öffentliche Beichte. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den

Den 12ten May als am Sonnt. Rogate, um 8 Uhr Morgens Communion. Um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags um 3 Uhr Bet-Stunde. Ein Lob-Psalm wird verlesen und erkläret. Montags Bet-Stunde. Mittwochen Abends um 6 Uhr Bet-Stunde und Vorbereitung aufs Fest der Himmelfarth Christi. Donnerstags Morgens Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Das Capitel, worinn die Epistel aufs Fest befindlich, wird verlesen und die Epistel kürzlich erkläret. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 19ten als am Sonnt. Exaudi, Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 26sten May als am ersten Pfingsttage, Vormittags prediget der erste Hof-Prediger. Nachmittags der zweyte Hof-Prediger. Montags Vormittags der zweyte Hof-Prediger. Nachmittags der erste Hof-Prediger. Dienstags der Reise-Prediger, und wird nach gesprochenem Seegen auf der Canzel, das HErr GOtt, dich loben wir mit Paucken und Trompeten-Schall, abgesungen. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 2ten Jun. als am Fest der hochheil. Dreyeinigkeit, Vormittags prediget der erste Hof-Prediger und wird nach dem Gebet die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags prediget der zweyte Hof-Prediger. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabend Morgens um 8 Uhr Bet-Stunde und öffentliche Beicht. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den 9ten Jun. als am I. p. Trinit. Vormittags um 8 Uhr Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags um 3 Uhr Bet-Stunde, ein Dank-Psalm wird verlesen und kürzlich erkläret. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 16ten Jun. als am II. Sonnt. p. Trinit. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde, Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 23sten Jun. als am III. Sonnt. p. Trinit. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde, in der Betstunde werden die Capitel verlesen, worinn die Epistel und das Evangelium auf den morgenden Fest-Tag Johannis des Täufers befindlich. Montags Vormittags Predigt. Nachmittags Betstunde. Das Capitel wird verlesen, worinn die Epistel befindlich und solche kürzlich erkläret. Freytags Predigt über die vergangene Sonntags-Epistel. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 30sten Jun. als am IV. p. Trin. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montag Morgens um 10 Uhr und Abends um 6 Uhr Bet-Stunde. Dienstags als am Feste Mariä Heimsuchung, Vormittags Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Die Epistel des Festes wird kürzlich erkläret. Freytags Predigt über die Epistel vom vorigen Sonntag. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 7ten Jul. als am V. p. Trin. Vormittags Predigt, nach dem Gebet wird die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabend Morgens um 8 Uhr Bet-Stunde und öffentliche Beichte. Abends um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den 14ten Jul. als am VI. p. Trin. um 8 Uhr Morgens Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags um 3 Uhr Bet-Stunde. Ein Dank-Psalm wird verlesen und kürzlich erkläret. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den

Den 21sten Jul. als am VII. p. Trin. Vormittags-Predigt, Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 28sten Jul. als am VIII. p. Trin. Vormittags Predigt und wird nach dem Gebet die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabends Morgens um 8 Uhr Bet-Stunde und öffentliche Beicht. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den 4ten Aug. als am IX. p. Trin. um 8 Uhr Morgens Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags um 3 Uhr Bet-Stunde, ein Dank-Psalm wird verlesen und kürzlich erkläret. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 11ten Aug. als am X. p. Trin. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 18ten Aug. als am XI. p. Trin. Vormittags Predigt, Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags als am jährl. Friedens-Feste prediget des Morgens der erste Hof-Prediger, Nachmittags der zweyte Hof-Prediger. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 25sten Aug. als am XII. Sonnt. p. Trin. Vormittags Predigt, nach dem Gebet wird die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt, Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabend Morgens um 8 Uhr Bet-Stunde und öffentliche Beicht. Nachmittags um 5 Uhr Bet-Stunde.

Den 1sten Sept. als am XIII. p. Trin. um 8 Uhr Morgens Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags um 3 Uhr Betstunde. Ein Dank-Psalm wird verlesen und erklärt. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde.

Den 8ten Sept. als am XIV. p. Trin. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 15ten Sept. als am XV. p. Trin. Vormittags Predigt, nach dem Gebet wird die Communion auf den zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Betstunde. Sonnabend Morgens um 8. Uhr Betstunde und öffentl. Beichte. Nachmittags 5 Uhr Betstunde.

Den 22sten Sept. als am XVI. p. Trinit. um 8 Uhr Morgens Communion, um halb 10. Uhr Predigt. Nachmittags Bet-Stunde, ein Dank-Psalm wird verlesen und erkläret. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde und Vorbereitung aufs Fest.

Den 29sten Sept. als am Feste Michaelis, Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde, und werden in solcher die Capitel verlesen, worinnen sich die Epistel und das Evangelium vom gestrigen Sonntag als den XVII. p. Trinit. befinden. Freytags Epistel-Predigt, über die Fest-Epistel. Sonnabends Bet-Stunde.

Den 6sten Oct. als am XVIII. p. Trinit. Vormittags Predigt. Nach dem Gebet wird die Communion auf zukommenden Sonntag verkündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Bet-Stunde. Montags Bet-Stunde. Dienstags Bet-Stunde. Mittwochs Bet-Stunde. Donnerstags Bet-Stunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Bet-Stunde. Sonnabend um 8 Uhr Morgens Bet-Stunde und öffentliche Beichte. Nachmittags um 5 Uhr Betstunde.

Den

Den 13ten Oct. als am XIX. p. Trinit. Morgens um 8 Uhr Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags Betstunde, ein Dank-Psalm verlesen und erkläret. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde.

Den 20sten Oct. als am XX. p. Trinit. Morgens Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde.

Den 27sten Oct. als am XXI. p. Trinit. Morgens Predigt, nach dem Gebet wird die Communion auf zukommenden Sonntag abgekündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Betstunde. Dienstags Betstunde. Mitwochs Betstunde. Donnerstags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Betstunde. Sonnabends um 8 Uhr Betstunde und öffentliche Beichte. Nachmittags um 5 Uhr Betstunde.

Den 3ten Nov. als am XXII. p. Trinit. um 8 Uhr Morgens Communion, um halb 10 Predigt. Nachmittags Betstunde und wird ein Dank-Psalm verlesen und erkläret. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde.

Den 10ten Nov. als am XXIII. p. Trin. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde.

Den 17ten Nov. als am XXIV. p. Trinit. Morgens Predigt, nach dem Gebete wird die Communion auf zukommenden Sonntag verkündiget. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Betstunde. Dienstags Betstunde. Mittwochs Betstunde. Donnerstags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Betstunde. Sonnabend um 8 Uhr Morgens Betstunde und Beicht. Nachmittags um 5 Uhr Betstunde.

Den 24sten Nov. als am XXV. p. Trinit. Morgens um 8 Uhr Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags Betstunde. Es wird ein Dank Psalm verlesen und erkläret. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde.

Den

Den 1sten Dec. als am I. Advent-Sonnt. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Betstund. Donnerstag Abends um 5 Uhr Präparation auf dem Bus-Tag. Freytag Vor- und Nachmittags Bus-Predigt. Sonnabends Betstund.

Den 8ten Dec. als am II. Advents-Sonnt. Vormittags Predigt, nach dem Gebet wird die Communion auf den zukommenden Sonntag verkündiget. Nachmit. Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Betstunde. Dienstags Betstunde. Mittwochs Betstunde. Donnerstags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Nachmittags Betstunde. Sonnabends um 8 Uhr Betstunde und öffentliche Beichte. Nachmittags um 5 Uhr Betstunde.

Den 15ten Dec. als am III. Advents-Sonnt. um 8 Uhr Morgens Communion, um halb 10 Uhr Predigt. Nachmittags Betstunde, und wird ein Dank-Psalm verlesen und erkläret. Montags Betstunde. Freytags Epistel-Predigt. Sonnabends Betstunde.

Den 22sten Dec. als am IV. Advents-Sonnt. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde. Montags Betstunde. Dienstags Abends um 5 Uhr Präparation aufs Fest. Mittwochs, den ersten Christ-Tag, prediget des Morgens der erste Hof-Prediger. Nachmittags der zweyte Hof-Prediger. Donnerstags, den zweyten Christ-Tag, prediget des Morgens der 2te Hof-Prediger. Nachmittags der erste Hof-Prediger. Freytags den dritten Christ-Tag der Reise-Prediger. Nach gesprochenen Seegen auf der Canzel wird das HErr GOtt dich loben wir, mit Paucken- und Trompeten-Schall abgesungen. Sonnabend Abends um 6 Uhr Betstunde und Präparation auf den morgenden Sonntag.

Den 29sten Dec. Vormittags Predigt. Nachmittags Catechismus-Lehre und Betstunde Montags Betstunde. Dienstags Abends um 5 Uhr Präparation auf das morgende Fest der Beschneidung Christi.

Das

Glaubens-Bekänntniß,

bey

Erwägung der heil. Testaments-Worte

unsers HErrn und Heilandes

JEsu Christi.

Allerliebster HErr JESU, deine liebreiche Testaments-Worte, die Geist und Leben sind, nehmen wir mit Herzens-Dank an, wie sie lauten. Wir bleiben an diesen heilsamen Worten, und behalten sie in unsern Herzen, ob wir sie schon nicht verstehen; gnug, daß du sie geredet hast. Wir sagen aus Verwunderung: HErr, wie gros sind deine Werke! Wer ihr achtet, der hat eitel Lust daran. Was du ordnest, das ist löblich und herrlich. Du hast ein Gedächtniß gestiftet deiner Wunder, du gnädiger und barmherziger HErr!

Du

Du giebest Speise denen, die dich fürchten, und gedenkest ewiglich an deinen Bund. Das Geheimniß ist gros, allein weil wir andere Geheimnisse, die in der heiligen Schrift zu finden, glauben, als: Daß die Welt durch dich, des Vaters Wort, fertig ist, daß alles, was man sieht, aus nichts worden ist; Ingleichen, daß deine Mutter, als eine reine und keusche Jungfrau, schwanger worden, daß du, wahrer GOtt, ein wahrer Mensch von ihr gebohren, daß der Fürst des Lebens getödtet, und am dritten Tag wieder auferstanden ist, auch, daß am jüngsten Tage die Todten wieder lebendig und mit ihren Leibern auferstehen werden, und was für Geheimnisse mehr sind; Je warum wollten wir denn eben dieses Geheimniß nicht glauben? Wir wissen ja, daß du der HErr bist, der nicht läugt, und daß alle deine Verheissungen in dir Ja und Amen sind. Bey dir ist kein Ding unmöglich, du bist allmächtig, und kanst thun was du willst, im Himmel und auf Erden. Wenn du sprichst, so geschiehts, wenn du gebeutest, so steht es da. Du bist allweise, in dir liegen verborgen alle Schätze

der

der Weisheit, du bist treu, kein Betrug ist in deinem Munde je erfunden worden. Du bist wahrhaftig, ja die Wahrheit selber, darum sey es ferne von uns, daß wir von deinen Worten, die lauter Wahrheit und Leben sind, uns solten abwenden lassen. Es bleibt dabey: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, du kanst nicht irren, noch verführen. Dein Vater hat befohlen, dich zu hören, und an dich zu glauben, das wollen wir auch so lange wir leben, durch deine Hülfe thun, uns nicht erst mit Fleisch und Blut darüber besprechen, sondern die Vernunft, sie sage auch dazu, was sie wolle, unter deinen Gehorsam gefangen nehmen. Wir glauben demnach in unserem Herzen, und bekennen mit unserm Munde, daß du, HErr JEsu Christe, du Sohn des lebendigen GOttes, ein wahrhaftiger GOtt und Mensch, als das einzige Haupt der christlichen Kirche, aus eigner Macht, die dir im Himmel und auf Erden gegeben ist, in derselbigen Nacht, da du von deinem Jünger Juda, durch einen Kuß, um dreyssig Silberlinge verrathen worden, das heilige Abendmahl in beyderley

Gestalt (keines ohne dem andern) für deine Jünger und der ganzen Christenheit, aus Liebe und herzlichem Verlangen nach unserer Seeligkeit, gestiftet, an statt des jüdischen Oster-Lammes dich selbst zu unserm Oster-Lamme geschenket, und an statt der Böcke- und Kälber-Blut dein eigen Blut eingesetzet hast. Wir glauben, daß du nicht allein dieses deines Liebes-Mahles gnädiger Stiffter, sondern auch wider alle Schalkheit und Teuscherey der Menschen, ja wider die Gewalt der Höllenpforten, ein mächtiger Erhalter und Beschützer, und bis an der Welt Ende, wenn und wo es ausgetheilet wird, dabey gegenwärtig bist. Wir glauben, daß zu dem heil. Abendmahle gehöret, recht natürliches, aus Mehl und Wasser gebackenes Brod, und recht natürlicher Wein, von dem Gewächse des Weinstockes (dessen du o Heiland! bald darnach gedenkest) welches beydes durch Nehmung, Danksagung, Brechung und Dargebung geheiliget, und zu höherem sacramentlichem Gebrauche verordnet worden. Wir glauben, daß mit dem Brode dein wahrer wesentlicher Leib, und mit dem Weine dein wahres wesentliches

Blut

Blut, auf eine zwar himmlische, übernatürliche, und uns Menschen unerforschliche, dir aber wohlbekannte Weise, wahrhaftig, ohne alles Bedeuten, vereiniget sey, beydes zugleich ausgetheilet, und nicht nur geistlich sondern auch mit dem Munde empfangen werde. Wir glauben, daß wir in, mit und unter dem gesegneten Brode eben denselben deinen Leib essen, welcher vom heil. Geiste empfangen, von Maria gebohren, auch für uns dahin gegeben, gemartert, gekreuziget und getödtet worden; und daß wir in, mit und unter dem gesegneten Wein eben dasselbige dein Blut trinken, das aus deinen heiligen Wunden geflossen, und zur Vergebung unserer Sünden vergossen worden. Wir glauben, weil das gesegnete Brod die Gemeinschaft deines Leibes, und der gesegnete Kelch die Gemeinschaft deines Blutes, daß sowohl Würdige, als Unwürdige, deinen wahren Leib, und dein wahres Blut empfangen, jedoch mit einem sehr grossen Unterschiede. Die Würdigen, welche sich selber nach der Richtschnur des Gesetzes prüfen, ihre Gebrechlichkeit und Unwürdigkeit erkennen, ihre Würde

und Vollkommenheit allein bey dir, in deinem bittern Leiden und vollkommenen Verdienste suchen, und den Glauben haben an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden, auch deinen Leib von gemeiner Mahlzeit wohl unterscheiden, deine Hoheit, deine Liebe und deine gewisse Gegenwart und Fürtreflichkeit der Speise und des Trankes wohl bedenken, die empfahen es zum Leben und zur Seligkeit. Die Unwürdigen aber, welche ohne Erkänntniß ihrer Sünde, ohne Reue und Leid, ohne Glauben und guten Fürsatz, ihr Leben zu bessern, hinzugehen, und diesen Worten: Für euch gegeben und vergossen, nicht glauben, oder zweifeln, die essen und trinken, als Schuldige an deinem Leibe, ihnen selber das Gericht, damit, daß sie nicht unterscheiden deinen Leib, und werden, weil sie nicht glauben, verdammet. Wir glauben, daß, so oft wir von diesem Brod essen und von diesem Kelch trinken, wir solches nach deinem Befehl, zu deinem Gedächtniß thun, die Arbeit und Mühe, die wir dir mit unsern Sünden gemacht, herzlich bejammern; hingegen deine Liebe, deine Wunden und

Blut,

Blut, damit du unsere Uebertretung um deinetwillen, getilget, erkennen, sie gläubig ergreifen, uns beständig daran halten, auch deinen Tod mit Worten und Werken, bis du kömmst, verkündigen sollen. Wir glauben, wenn wir dein Fleisch, die rechte Speise, essen, und dein Blut, den rechten Trank trinken, daß wir in dir bleiben, und du in uns, daß wir das Leben davon haben, und am jüngsten Tage wieder auferwecket werden. HErr! dieß ist unser Glaubens-Bekänntniß; Ach! laß uns halten an diesem Bekänntniß, bis an unser Ende. Wir glauben, hilf unserm Unglauben! Richte in uns auf den Gehorsam des Glaubens, und befestige uns im Glauben, daß wir dir die Ehre geben, und auf das gewisseste wissen, und ohne Zweifel glauben, was du verheissen, könnest du auch thun. Wir bitten, hilf uns, daß wir allezeit, ehe wir zu deinem heil. Abendmahle gehen, unser Leben, Busse, Glauben, Liebe und Fürsatz zum Guten, wohl untersuchen, als durch dich würdig gemachte Gäste bey deinem Liebes-Mahle erscheinen, bey Empfahung des gesegneten Brodes und Weines, deinen wahren Worten: Das ist

mein

mein Leib, das ist mein Blut; ohne Zweifel trauen, und gewißlich glauben, daß dein Leib, den wir essen, sey für uns, für uns gegeben, und dein Blut, das wir trinken, sey für uns, für uns vergossen, zur Vergebung der Sünden, damit wir dadurch in Gesundheit erquicket, in Krankheit geheilet, in Schwachheit gestärket, in Traurigkeit erfreuet, im Sterben selig gemachet, am jüngsten Tage zum Leben erwecket, am lezten Gericht frey gesprochen werden und Miterben des Himmels und der Seligkeit seyn und bleiben, Amen! In deinem süssen JESUS Nahmen, Amen.

Dein Testament von Wort zu Wort
Sey gut für uns, o Lebens-Hort!
Nach dem Vermächtniß wir empfang'n
Dein Leib und Blut zur Speis und Trank,
Zur Tilgung aller unserer Sünd,
Daß wir dein denken und danken geschwind,
Und leben und sterben als Gottes Kind.

Kirchen-Gebet.

1765.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger GOTT und Vater unsers HErrn und Heilandes JEsu Christi, ein HErr Himmels und der Erden, wir danken dir von Herzen für alle deine Gnade und Wohlthaten, die du uns allesamt an Seel und Leib bishero so mildiglich erwiesen. Fürnehmlich, daß du in diesen bösen und letzten Zeiten der Welt, dein heiliges Wort und den reinen Gottesdienst, unter uns erhalten hast: und bitten dich demüthiglich,

du

du wollest solche theure Beylage auch hinführo uns und denen Nachkommenden bewahren, deine heilige Christliche Kirche mit ihren Dienern, Wächtern und Hirten, wider des Satans List und Gewalt schützen und regieren, daß sie durch die rechtschaffene Lehre deines allmächtigen und ewigen Wortes erbauet und fortgepflanzet, denen Rotten und Aergernissen gewehret, den Irrigen und Verführten wieder zurechte geholfen werde, und der allein seligmachende Glaube und die Liebe gegen dir und alle Menschen in uns allen erwachse und zunehme. Du wollest auch als ein HERR Himmels und der Erden, der weltlichen Obrigkeit, unsers Kaisers, aller Christlichen Könige, Churfürsten, Fürsten und Herrn Herzen, weil du sie in deinen Händen

hast,

hast, und lenken kanst, wie die Wasserbäche, neigen zur Liebe und Fortpflanzung reiner Lehre und beständigen Friedens, insonderheit aber deinen Knecht, unsern lieben Landes-Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Friederich, dir lassen befohlen seyn, Ihm deine Weisheit von deinem heiligen Himmel herabsenden, daß sie bey ihm sey und mit ihm arbeite zu glücklicher und dir wohlgefälliger Regierung, auch Erkäntniß und Stärke verleihen, auf daß alles wohl fried- und schiedlich in deiner Furcht zu deines allerheiligsten Nahmens Ehre fürgenommen, die Gerechtigkeit allenthalben befördert, und die Bosheit gehindert und gestrafet werde: Du wollest auch Ihm und Seiner herzgeliebten Frau Gemahlin,

Frauen Sophia Antonetta, deiner Magd, unserer lieben Landes-Mutter, dem Erb-Prinzen, den übrigen Fürstl. Kindern, der Fürstlichen Frau Mutter, Dero Herren Brüdern und Frauen Schwestern, ingleichen Dero Frauen Tante, Herren Vettern Gothaisch- und Weimarischer Linie, und dem ganzen Chur- und Fürstlichen Hause zu Sachsen, und allen andern hohen Anverwandten auch Erbverbrüderten und Erbvereinigten, alles hochgedeyliches Wohlergehen, langes Leben, beständige Gesundheit, und nächst der zeitlichen, zu einer dir wohlgefälligen Zeit, die ewige Wohlfahrt verleihen. Du wollest auch den verordneten geheimen auch andern Räthen, Hof-Krieges- und Amts-Bedienten,

ten, auch sonsten andern Befehlshabern guten Verstand, Erfahrung und Einigkeit geben, damit sie samt und sonders wohl bedenken, daß sie ihre Gewalt von dir haben, und das Gerichte nicht den Menschen, sondern dir halten, und du selbst mit ihnen im Gerichte und in der Regierung seyest, auf daß alle Dinge in deiner Furcht verrichtet, und alles Unrecht ernstlich verhütet werde, und wir als Christen gebühret, ein stilles und ruhiges Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Erbarkeit. In deine Hände befehlen wir auch alle, so in den Hausstand gehören. Regiere alle Christliche Eheleute, Hausväter und Hausmütter, durch deinen guten Geist, daß sie dir würdiglich wandeln zu allem Gefallen, und ihre Kinder und Gesinde in der Zucht und

Vermahnung zu allen Guten erziehen, und segne alle ehrliche Handthierung und Gewerbe; Gieb, daß in unserm Lande Ehre wohne, daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen: Mache aber hergegen zunichte alle friedhässige Gedanken und blutdürstige Anschläge, Erbarme dich denn auch, barmherziger GOtt und Vater, aller Elenden, verlassenen Witwen und Wayfen, und derjenigen überall, so in Trübsal, Armuth, Krankheit, Kindesbanden, Hungersnoth, Kriegesgefahr, und andern Aengsten und Nöthen stecken, auch derer, die um deines heiligen Nahmens und der Wahrheit willen angefochten, vertrieben seyn, oder sonst Verfolgung leiden; Tröste du sie, o GOtt alles Trostes! mit deinem heiligen Geiste,

in

in allem ihren Trübsal, daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen aufnehmen, und in Christlicher Geduld deiner gnädigen Hülfe und Rettung erwarten. Wann wir auch ja alle das liebe tägliche Brod aus deiner Hand nehmen müssen, so wollest du, liebster Vater, alle Früchte der Erden zur leiblichen Nothdurft gehörig mit fruchtbarer Wachsung und gutem bequemen Gewitter gerathen und gedeyen lassen. Und ob wir zwar mit unsern überhäuften Sünden deinen gerechten Zorn und allerhand Strafen wohl verdienet, so bitten wir dich doch, o du treuer barmherziger Vater, du wollest nicht gedenken unserer Sünden, noch uns zurechnen unsere Uebertretung, sondern vielmehr eingedenk seyn, deiner grundlosen Gnade, Güte und Barmherzigkeit, und

für

für Feuersbrünsten, auch anderm Unglück und Herzeleid, und allen, so uns samt und sonders am Leib und an der Seelen mag schädlich seyn, väterlich behüten. Summa, wir bitten dich für alles, darum du, ewiger GOTT, gebethen seyn willst, daß du uns solches gnädiglich verleihest; durch das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi, deines lieben Sohnes, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, lebet und regieret in gleicher Macht und Ehre; ein wahrer GOtt und Mensch, und unser Mittler, hochgelobet in Ewigkeit. Amen!

Das Gebet,

welches

des Montags in den Bet-Stunden

abgelesen wird.

Ewiger, allmächtiger GOtt, barmherziger Vater, wir erscheinen jezo abermalen in deinem Bet-Hause; erkennen und bekennen vor dir mit demüthigem, busfertigem Herzen, daß wir nicht werth sind, unsere Augen gen Himmel aufzuheben, und unser Gebet dir vorzutragen: denn wir haben ja vielfältig und schwerlich gesündiget allesamt: wir haben der Zeit unserer gnädigen Heimsuchung nicht wahrgenommen, dein heiliges Wort und darinn geoffenbarten gnädigen Willen nichts geachtet, des lieben Friedens, den du uns gnädiglich geschenket, auch des jährlichen Segens, womit du uns mehrentheils so mildiglich angesehen, zur Sicherheit, Stolz, Pracht, Geiz, Wollust, Unmäßigkeit, Haß, Neid, Zank und andern Sünden gemißbrauchet. Die Exempel anderer benachbarten Länder, an welchen wir deinen gerechten Zorn gesehen, auch die unterschiedene

schar-

scharfe Züchtigungen, mit welchen du uns absonderlich manchmal heimgesuchet hast, haben wir nicht zu Herzen genommen, noch dadurch zu ernstlicher Busse und Besserung uns bewegen lassen. Dahero kömts denn auch, daß du, als ein gerechter Richter, deine Hand wider uns ausstreckest, und mit neuen Strafen hin und wieder uns dräuest, so, daß zu befürchten, wir werden nebst andern deine scharfe Ruthe, wegen unsers beharrlichen Ungehorsams, rechtschaffen und noch hefftiger als vorhin empfinden müssen. Ach! lieber GOtt und Vater, wir gestehen und bekennen vor dir, daß wir solches überflüßig verdienet haben, und daß du uns nicht unrecht thätest, wenn du gleich deine Hand würdest gar von uns abziehen, und uns zum gänzlichen Verderben dahin geben. Weil du aber, o unser GOtt und Vater, in deinem Worte verheissen hast, deinen gefasseten Zorn abzuwenden, von denjenigen, die ihre Missethaten und Uebertretungen bereuen, und in herzlicher Busfertigkeit und kindlichem Vertrauen dein Antlitz suchen: So beklagen und bereuen wir von Grund unserer Seelen, daß wir an dir so vielfältig gesündiget, und deinem heiligen Willen so vorsetzlich entgegen gehandelt haben. Wir demüthigen uns vor dir mit zerschlagenem Herzen, und stellen zwischen unsere Sünde und deinen gerechten Zorn, in wahrem Glauben, den einigen Mittler JEsum Christum, deinen lieben Sohn. Siehe doch an, barmherziger GOtt und Vater,

des-

desselben Genugthuung: Nimm an für unsere Schuld seine Unschuld; für unsern Ungehorsam seinen Gehorsam, für unsere Ungerechtigkeit seine Gerechtigkeit: Sey uns um seinetwillen gnädig, und rechne uns nicht zu unsere Sünde, sondern gedenke unser nach deiner grossen Gnade und Barmherzigkeit. Laß doch nicht das Feuer deines Zorns nach unserm Verdienste wider uns brennen; sondern schone unser als ein lieber Vater, und behüte uns doch künftig in Gnaden für Pestilenz, und allen andern ansteckenden Krankheiten, für Unruhe und Krieges-Last, für Mißwachs, schädlichem Ungewitter, für Theurung, Feuer- und Wassers-Noth, und allem andern Unheil, so du den Uebertretern deiner Gebothe und Rechte gedräuet hast. Und damit wir zu einem besseren und dir wohlgefälligerem Leben aufgerichtet werden, so erneuere du selber unser aller Herzen durch die Kraft deines heiligen Geistes, und mache uns geschickt, vor dir nach deinen Geboten zu leben, und in deinen Wegen zu wandeln. Wir bitten dich auch, o du höchster GOtt! und HErr aller Herren, für alle christliche Herrschaften und Regenten, insonderheit, für unsere liebe Landesfürstliche Obrigkeit, und alle Deroselben Angehörige. Walte über Ihnen mit deiner Güte und Gnade, und lasse Sie zum Seegen gesetzet seyn, hier zeitlich und dort ewiglich. Erleuchte und regiere du die Herzen und Gemüther aller Gewalthabenden auf Erden, daß sie dahin trachten,

wie vor allen Dingen die Wahrheit deines Worts vertheidiget, die Ehre deines göttlichen Nahmens ausgebreitet, der Unterthanen Wohlfarth, und insonderheit, der heilsame Friede allenthalben gesuchet, befördert und erhalten werden möge; damit wir, und alle andere unsere Neben-Christen, allhie in deinem Gnaden-Reiche auf Erden in Friede und Ruhe unsere Lebens-Zeit mögen zubringen, und ohne Hinderniß mit Danken vor deinem heiligen Angesichte erscheinen, und dir unsern schuldigen Gottesdienst mit Freud und Lust unserer Herzen leisten und abstatten können. Nun du allergütigster, barmherzigster GOtt und Vater, wir deine Kinder hoffen darauf, daß du so gnädig bist, unser Herz freuet sich, daß du so gerne hilffest: So erhöre uns doch, und hilf uns, und deiner ganzen nothleidenden Christenheit, um deines allerliebsten wohlgefälligen Sohnes, unsers HErrn und Heilandes JEsu Christi willen, in dessen Nahmen wir in kindlicher Zuversicht sprechen, Amen, Amen.

Bus-Gebet,

welches an denen

Bus-Fast- und Bet-Tagen

auf der Canzel abzulesen und kniend nachzubeten.

Ach! HErr, HErr, barmherzig und gnädig, geduldig und von grosser Güte und Treue. Wir liegen allhier vor deinem heiligen Angesichte, dürfen aber unsere Augen nicht aufheben zu dir: Denn wir müssen uns schämen, daß wir so gesündiget haben. Wir haben gesündiget, unrecht gethan, und sind leider! gottlos gewesen, wir sind von deinen Geboten und Rechten gewichen, also, daß auch nach ausgestandenen vielen harten Stra-

fen, der Ungehorsam gegen dich und dein Wort nur immer grösser worden, und allerhand Ungerechtigkeit und Sünden auch bey uns in diesen Landen fast überhand genommen, wie solches offenbar und am Tage ist, und wir vor dir, du allwissender und allgegenwärtiger GOtt, nicht läugnen können. Darum so lässest du auch deinen gerechten Zorn wieder angehen, deine Hand hast du wieder ausgerecket, und dräuest mit neuen Strafen und Plagen. Aber, o du gerechter GOtt, wir erkennen unsere grosse Undankbarkeit und schwere Sünde, suchen und bitten Gnade: Ach HErr! vergieb uns doch solchen unsern Undank und alle Uebertretung; Gedenke, HErr, an deine Barmherzigkeit, und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. Gedenke nicht unser und unserer Väter Sünde und Missethat, gedenke aber unser nach deiner grossen Barmherzigkeit, um deiner Güte willen. Du hast ja mit einem theuren Eyde bekräftiget, du wollest

nicht

nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. Ach! HErr, HErr, bekehre du uns, so werden wir bekehret, und laß uns doch nicht verderben. Hast du doch der kleinen Kinder und des unvernünftigen Viehes, zu den Zeiten des Propheten Jonä, dich jammern lassen, daß du die Stadt Ninive nicht verderbetest. Ach HErr! es sind derer so viel bey uns, und noch mehr anderswo, in der Christenheit, die noch nicht wissen, was recht oder link ist; so laß derselben und unser aller Noth, Untergang und Verderben, dir, liebster Vater, auch zu Herzen gehen: Strafe uns nicht in deinem Zorn, und züchtige uns nicht in deinem Grimm, sondern sey uns gnädig, HErr, und errette uns von der Hand aller, die uns hassen. Siehe deswegen an, das Angesicht deines lieben Sohnes, unsers getreuen Mittlers und Fürbitters JEsu Christi: Siehe an sein heiliges Haupt mit der Dornen Krone zerrissen; Siehe an seinen blutigen Leib; Siehe an

sein

sein Creuz, Marter und Tod, und sey uns gnädig. Du auch, o gebenedeyeter Friedens-Fürst, HErr JEsu Christe, habe du über uns und die ganze Christenheit Gedanken des Friedens und nicht des Leides, so wollen wir dich, unsern Erlöser, samt dem Vater und Heiligen Geiste, dafür von Herzen loben, und deinem Nahmen danken, daß er so lieblich ist, hier zeitlich und dort ewiglich, Amen.

Gebet

Am Feste der Weisen aus Morgenland.

Liebster HErr JEsu Christe! Wir danken dir von Herzen, daß du dich unser, als armer Heiden, in Gnaden erbarmet, und uns zu deinem Reiche berufen hast. Erhalte uns ferner das helle Licht deines seligmachenden reinen Wortes, als den einigen Leitstern, der uns aus dieser dunkeln verkehrten Welt zu deinem Himmelreich führen muß. Erleuchte unsere Herzen, daß wir solchem deinem göttlichen Worte mit Fleiß folgen, dich allein suchen, bekennen und ehren. Laß uns auch keine Mühe, Gefahr noch Unlust in dieser unserer Pilgrimschaft scheuen, sondern dir in Noth und Tod

getrost

getrost folgen, bis wir den vorgesetzten Ort, nämlich deine himmlische Friedens- und Freuden-Stadt, erreichen werden. Bewahre uns inzwischen, wie du den Weisen aus Morgenland gethan, für allem Anlauf des Teufels und der gottlosen bösen Welt, damit wir unser geliebtes Vaterland bey dir suchen und ohne Anstoß erlangen mögen, um deiner Liebe und Barmherzigkeit willen, Amen.

Gebet

Auf Mariä Reinigung.

Wir danken dir, HErr JEsu Christe, daß du die Weissagung und das Gesetz zu erfüllen, in deinen Tempel hast kommen, mit denen Erstgebohrnen, die der Reinigung bedurften, dich daselbst darstellen, und was im Gesetz geschrieben, an dir vollenden lassen wollen, auf daß für die, welche unter dem Gesetze waren, die Kindschaft und ewige Erlösung erfunden würde. Aus deinen Erlöseten hast du Tempel GOttes gemachet, in welchen du durch den Glauben wohnen, und bis an der Welt Ende bey ihnen seyn willst. Verleihe uns, leutseliger Heyland, daß wir mit Glaubens-Armen dich inbrünstig fassen, als theuer Erkaufte am Geist und Leibe preisen, deine Gnade nicht fahren lassen noch versäumen, sondern in Erwägung,

nun sey die angenehme Zeit, nun sey der Tag des Heils, durch dieß gegenwärtige Nun, aus dem, das vergangen ist, nach dem, das künftig und ewig ist, in täglicher Busse, in Wachen und Beten, so lange es Heute heißt, ringen, damit wir zu der gewünschten Auflösung und Heimfahrt im Frieden, in welchen du den Tod deiner Gläubigen verwandelt hast, uns bereiten, und wir hier im Glauben, also dort im Schauen, dich samt Vater und heiligem Geiste umfangen, und deiner Herrlichkeit theilhaftig werden von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebet

Auf das

Leiden und Sterben JESU Christi.

Wir danken dir HErr JEsu Christe! wahrer GOtt und Mensch, daß du uns arme Sünder und verdammte Menschen, ohne alle unsere Werke, Verdienst und Würdigkeit erlöset hast, durch dein heiliges Leiden, Sterben und Blut-Vergiessen. O HErr JEsu Christe, wie gros ist dein Leiden! Wie schwer ist deine Pein! Wie viel ist deiner Marter! Wie tief sind deine heilige Wunden! Wie bitter und schmerzlich ist dein Tod! Wie unaussprechlich ist deine Liebe! damit du uns deinem himmlischen Vater versöhnet hast, da du am Oelberge blutigen Schweiß für grosser Angst geschwitzet, daß die Blutstropfen auf die Erde gefallen, und darauf von allen deinen Jüngern verlassen, dich in die Hände der schnöden Jüden und gottlosen Schaar willig für uns ergeben hast, welche dich hart gebunden und verstricket und von einem ungerechten Richter zum andern unbarmherzig geführet haben: Daselbst bist du fälschlich verklaget, verurtheilet, verspeyet, verhöhnet, und mit Fäusten in das Angesicht geschlagen worden. Du bist um unserer Missethat willen verwundet, und um

unserer Sünde willen zerschlagen, gegeisselt und mit Dornen gekrönet, und jämmerlich zugerichtet worden, wie ein armer Wurm, der keinem Menschen ähnlich; denn du warest der allerverachteste und unwertheste, voller Schmerzen und Krankheit, also, daß es auch ein heidnisch Herze erbarmet hat, und gesagt: Siehe! welch ein Mensch ist das. Du bist von wegen unserer Mißhandlung mitten unter zween Uebelthäter gerechnet, und als ein Fluch aufgehänget, an Händen und Füssen mit Nägeln durchgraben, darzu in deinem höchsten Durste mit Eßig und Gallen getränket und mit grossem Schmerzen hast du deinen Geist aufgegeben, auf daß du unsere Schuld bezahltest, und wir durch deine Wunden geheilet würden. Für alle diese deine Marter und Pein sagen wir dir Lob und Dank, und bitten dich, laß dein heiliges bitteres Leiden an uns nicht verloren seyn; sondern gieb, daß wir uns dessen von Herzen trösten und rühmen, auch desselben Gedächtniß also begehen, und es solchermassen betrachten, daß alle böse Lüste dadurch in uns ausgelöschet und gedämpfet, dagegen aber alle Tugenden eingepflanzet und vermehret werden, auf daß wir der Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, und deinem uns gelassenen Fürbilde nachfolgen, in deine Fusstapfen treten, das Uebel mit Gedult ertragen, und das Unrecht mit gutem Gewissen leiden. Das gieb und verleihe uns, o! HErr JEsu, um deines heiligen theuren Verdienstes willen. Amen.

Gebet

Am Feste der Verkündigung Mariä.

HErr GOtt himmlischer Vater! Wir danken dir, daß du deine tröstliche Verheissung erfüllet, uns deinen allerliebsten einigen Sohn zum Heiland gesendet und denselben in dem Leibe der Jungfrau Mariä hast menschliche Natur annehmen lassen. Hilf, daß wir uns solcher deiner Liebe, die du hierinnen gegen uns arme Sünder erwiesen, jederzeit von Herzen trösten und erfreuen. Laß deines Sohnes heilige Empfängniß unsere Unreinigkeit, Sünde und Missethat tilgen, daß wir deiner Gnade wieder theilhaftig seyn mögen. O! HErr JEsu Christe, GOttes und Mariä Sohn, wir danken dir, daß du unsere menschliche Natur an dich genommen, und unser Heiland und Seligmacher worden bist. Wir freuen uns dessen von Herzen,

und

und sind nun versichert, daß du uns, als dein eigen Fleisch und Blut, nie verlassen werdest. Du bist ja darum Mensch worden, daß du uns helfen mögtest: Dahero vertritt uns bey deinem himmlischen Vater. Schütze und erhalte uns wider Welt, Sünde, Teufel, Tod und Hölle, laß uns in deinem Reiche mit dir leben, und dir dienen in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit. O! GOtt heiliger Geist, der du durch deine Kraft die Empfängniß des Sohnes GOttes gewirket hast, hilf, daß wir uns deiner unendlichen Kraft und Macht jederzeit trösten, dir mit wahrem Glauben, willigem Gehorsam und herzlicher Demuth jederzeit anhangen, und also die Frucht der seligmachenden Menschwerdung Christi, nehmlich die ewige Freude im Himmel, davon bringen und erhalten mögen. Amen.

Gebet

Am heiligen Oster-Feste.

Ewiger, allmächtiger GOtt, himlischer Vater! Es freuen sich alle heilige Engel, es freuen sich alle Creaturen, es freuen sich alle Auserwehlte, es freuet sich unser Herz und Seele, daß dein liebster Sohn, der um unserer Sünden willen gestorben war, heute von den Todten wieder auferstanden ist, und alle unsere Missethat in seinem Grabe verborgen und versiegelt hat. Dafür danken wir dir nun von Grund der Seelen, und bitten dich, um solcher fröhlichen Auferstehung willen, du wollest uns aus dem Todes-Schlafe der Sünden auch aufmuntern und erwecken, daß wir alle unsere Lust und Verlangen zu dir hinauf in den Himmel haben mögen. Bilde unsern Seelen wohl ein, was massen sie auf deines lieben Sohnes und unsers Heilandes freu-

den-

denreiche Auferstehung jederzeit sollen getrost seyn, und festiglich glauben, daß Sünde, Tod, Teufel und Hölle getilget sind, daß es auch nun mit keinem Christen mehr Noth habe, wenn er nur mit wahrem Glauben sich der Gerechtigkeit bedienet, die uns dein liebster Sohn erworben hat. Dieses wollest du uns, so lange wir hier zu leben haben, gnädiglich verleihen, bis wir dermaleins gar zu dir kommen, dich von Angesicht zu Angesicht schauen, auch mit allen heiligen Engeln und Auserwählten ewig rühmen und loben werden, Amen, in JEsu, unsers auferstandenen Heilandes Nahmen, Amen.

Gebet

Am Himmelfahrts-Tage.

HErr Christe, du allmächtiger Sieges-Fürst! Lob, Ehre, Preiß und Dank sey dir gesagt, daß du, nach erhaltenem Siege wider Sünde, Tod, Teufel und Hölle, gen Himmel gefahren, und dich zur Rechten deines himmlischen Vaters gesetzet hast, da du dich unser in allen Nöthen annimmst, und treulich für uns bittest. Gieb uns deine Gnade, daß wir mit unsern Herzen und Gedanken immer bey dir seyen. Laß uns alles Weltliche verachten, und in steter Bereitschaft deiner herrlichen Wiederkunft erwarten. Wir glauben und trösten uns nun festiglich, weil du, als unser Haupt, gen Himmel gefahren, du werdest uns, als deine Glieder, nicht immer im Elende zurück lassen, sondern dermaleins auch nachholen. So

hilf dann, wenn die Zeit herannahet, da du uns abfordern wirst, daß wir mit gläubigem Herzen, bethendem Munde, und innerlicher Zuversicht auf dein heiliges Verdienst in Friede fahren mögen. Zwar sind wir dieser elenden Wallfahrt auf Erden von Herzen müde, und verlangen mit Schmerzen auf die selige Auflösung und Nachreise. Aber, liebster HErr JEsu, es steht allein bey dir, und in deinem gnädigen Willen, wenn wir dir folgen sollen. Dahero, so lange wir auf dein Gutbefinden das Elend hier noch bauen müssen, wollest du uns durch deinen Geist Stärke und Kräfte verleihen, alles freudig und getrost zu überwinden, uns in aller Widerwärtigkeit trösten, wider alle Feinde schützen, und endlich mit erwünschtem Triumph in deine ewige Herrlichkeit gelangen lassen. Dir, samt Vater und dem heiligen Geiste, sey nochmals Lob und Preis gesagt, ietzt und in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet

Am heiligen Pfingst-Fest.

O! GOTT heiliger Geist, wir arme elende Creaturen, kommen ietzt vor deine göttliche Majestät, und weil wir ohne deine Hülfe in unserm Christenthum nichts vermögen, so bitten wir dich herzlich, du wollest in uns wohnen, uns leiten, regieren und führen, daß wir das Ende unsers Glaubens der Seelen Seligkeit davon bringen mögen. Du bist ein Geist der Lehre: Ach! unterweise uns, in dem heiligen Worte GOttes, damit wir dasselbe wohl fassen, behalten und darnach leben mögen; lehre uns unsern GOtt erkennen, über alles fürchten, lieben, ehren und vertrauen. Du bist ein Geist der Andacht und des Gebets: Ach! erwecke in uns eine heilige Begierde, oft und viel, auch eine herzliche Andacht, kräftig und rechtschaffen zu beten; daß wir damit durch die Wolken dringen, und die Erhörung erhalten mögen. Du bist ein Geist der Reinigkeit und Heiligkeit: Ach! reinige unsere Herzen von allem Bösen; schaffe in uns reine keusche Gemüther, daß wir allen Sünden und bösen Lüsten feind seyen, für denenselben uns hüten, und nimmer in einige Sünde willigen. Du bist ein Geist der Weisheit: Ach! erleuchte unsern

dunkeln Verstand; erfülle uns mit deiner Weisheit, daß wir mögen erkennen, was gut oder böse, wahr oder falsch, schädlich oder nützlich sey; stärke uns in unserem Beruf, daß wir denselben nach Gebühr verrichten können. Du bist ein Geist aller Tugenden: Ach! lasse uns, deinen Tempel, mit allen christlichen Tugenden schön geschmücket seyn. Insonderheit bist du ein Geist der Freude und des Trostes: Ach! vertreibe in uns alle unnöthige Sorge und Kleinmüthigkeit; mache uns freudig und getrost in aller Trübsal, die in diesen letzten Zeiten der Welt häufig ist, damit wir unserem Heilande durch Noth und Tod mit freudigem Muthe folgen. Treibe von uns des Satans Schrecken und alle traurige Anfechtungen, absonderlich an unserm letzten Ende, wenn uns aller Menschen Trost verläßt, so stehe du uns mit deinem göttlichen Troste bey. Sprich uns ein freudig Herz ein, und versichere uns der Vergebung unserer Sünden, der Gnade und der Kindschaft GOttes, daß wir still und ruhig uns GOtt überlassen, unsere arme Seelen in die Hände unsers Erlösers andächtig befehlen, und also auf sein heiliges Verdienst selig einschlafen, auch hernach in der ewigen Freude dich für alle solche Wohlthaten ohne Ende rühmen mögen, Amen. Um deiner Liebe und Barmherzigkeit willen, Amen.

Gebet

Am Feste der heiligen Dreyeinigkeit.

O! du heilige Dreyeinigkeit, GOtt Vater, Sohn und heiliger Geist! Wir danken dir, daß du dich in deinem Worte zu erkennen gegeben hast. Ach! du grosser GOtt! erhalte uns und unsern Nachkommen solches dein seligmachendes Erkänntniß: Laß uns auch bey demselben fest beharren, und nichts davon abwendig machen. O! heilige hochgelobte Dreyeinigkeit, wir rühmen, ehren und preisen dich: Heilig, heilig, heilig ist unser GOtt, der HErre Zebaoth! Alle Lande, Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit und Ehren voll. O GOtt Sohn, sey uns gnädig, und erhalte uns durch dein Verdienst! O GOtt heiliger Geist, sey uns gnädig, erquicke und tröste uns mit deiner heiligen Beywohnung! O! du heilige Dreyeinigkeit, sey uns gnädig, hilf uns recht glauben, christlich leben, geduldig leiden, und endlich, wenn die rechte Zeit kommt, selig sterben, damit wir mit allen Engeln und Auserwählten dich von Angesicht zu Angesicht schauen, und daselbst ewig lieben, loben und preisen mögen, Amen, HErr JEsu, in deinem Nahmen, Amen.

Gebet

Am Tage Johannis des Täufers.

Allmächtiger GOtt, ewiger Vater! Wir rühmen und preisen dich, daß du durch den heil. Johannem, den ersten Prediger des neuen Testaments, die fröhliche Bothschaft des heiligen Evangelii hast verkündigen, auch solche nachmals uns kund thun lassen. Wir bitten dich ingleichen demüthiglich, du wollest dieses dein seligmachendes Wort in unsern Kirchen und Herzen durch deinen heiligen Geist erhalten, dasselbe uns fest glauben, und wider alle Anfechtung von Sünde, Tod, Teufel und Hölle zum kräftigen Troste gedeyhen lassen. Hilf auch, daß solche gnadenreiche Bothschaft uns zu keiner Sicherheit diene, sondern wir vor dir mit willigem Gehorsam, in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu leben bemühet seyen, bis wir dort bey dir zur seligen Vollkommenheit gelangen, durch JEsum Christum unsern Heiland und Helfer, Amen.

Gebet

Am Tage der Heimsuchung Mariä.

Allmächtiger GOtt, der du die heil. Mutter deines lieben Sohnes auf ihrer Reise gnädiglich behütet hast; wir bitten dich, leite, führe und beschütze uns auf unsern Wegen und Stegen. Regiere uns, daß wir in Demuth und Freundlichkeit die Werke der christlichen Liebe und Barmherzigkeit einander fleißig erweisen. Hilf, daß unsere Seele und Leib sich in dir stets erfreuen, unnöthige Traurigkeit aber meiden. Siehe gnädig an das viele Elend, dem wir in dieser Welt unterworfen sind, und errette uns daraus durch deinen gewaltigen Arm. Stürze deine Feinde, die dein geringes Häuflein zu vertilgen suchen. Erfülle uns mit deinen himmlischen Gütern, nach welchen wir Hunger und Durst leiden. Erhalte uns in deiner Furcht, damit deine Barmherzigkeit für und für bey uns bleiben möge; dafür soll unsere Seele und Geist deinen Nahmen mit ewigem Ruhme erheben und preisen, um JEsu deines liebsten Sohnes willen, Amen.

Gebet

Am Tage Michaelis.

Heiliger grosser GOtt! Wir danken dir, daß du, nach deiner göttlichen Weisheit und väterlichen Liebe gegen uns, die lieben Engel uns zu Dienern und Wächtern bestellet hast, die uns als eine feurige Mauer umgeben, und für allem Schaden und Gefahr behüten müssen. Lieber Vater, laß diese deine starke Helden und himmlische Heerschaaren sich fernerhin um deine liebe Kirche, und unser ganzes Land lagern, daß sie des Teufels, wie auch aller seiner Glieder und Diener Bosheit, List, Macht und Gewalt abtreiben und verjagen. Sende deine liebe Engel in unsere Häuser und Wohnungen. Laß sie uns auf allen unsern Wegen und Stegen mit ihrem Schutze begleiten, daß uns kein

Unglück

Unglück noch Uebel berühre. Gieb uns auch diese deine väterliche Liebe nach Gnüge zu erkennen, damit wir dich allezeit dafür loben, uns eines englischen, heiligen und reinen Lebens befleißigen, auf daß wir die lieben Engel durch Sünde und Laster von uns nicht verjagen, noch denen bösen Geistern über uns Macht einräumen. Endlich, wenn unsere Seele nach dem Himmel reisen soll, bestelle derselben das Geleite der heiligen Engel: so wollen wir in ihrer und aller Auserwählten Gesellschaft, dich, samt deinem Sohne und heiligem Geiste, in Ewigkeit loben und preisen, Amen.

Gebet

Auf den Advent.

HErr JEsu, du Sohn des allmächtigen GOttes! Wir danken dir von ganzem Herzen, daß du vom Himmel herab ins Fleisch kommen bist, und menschliche Natur angenommen; du hast deine Gottheit mit unserer Menschheit vereiniget: darum vereinige dich doch auch mit unsern Herzen. Zwar, es sind dieselben fleischlich und irdisch, aber du kannst sie durch deine Kraft göttlich machen. Ziehe in unsere Herzen ein, und mache dir daselbst eine beständige Wohnung. Hilf, daß wir dir den Weg durch wahren Glauben und ein christliches Leben dazu bereiten, auch allezeit in guter Bereitschaft erfunden werden, damit wir in deiner letzten Zukunft das Ende des Glaubens, der Seelen Seligkeit, davon bringen: allwo wir dir, samt deinem und unserem himmlischen Vater, auch heiligem Geiste, ewiglich Lob, Ehr, Preis und Dank sagen werden, Amen.

Gebet

Am heiligen Christ-Feste.

DHErr JEsu, du unser holdseliger Heiland! Wie sollen wir deine unbegreifliche Liebe und Güte zur Gnüge rühmen und preisen! daß du uns arme Menschen so hoch gewürdiget und ein Menschenkind in unserem Fleische und Blute, dazu arm und elend, in einem schlechten Stalle hast wollen gebohren werden, damit du uns von Sünden, Tod, Teufel und Hölle erlösen, und wiederum bey deinem himmlischen Vater zu Gnaden bringen möchtest. Dir sey für solche Liebe, Demuth und Gnade, ewig Lob und Preis gesagt. Du, HErr JEsu, bist nicht uns allein, oder etlichen wenigen, sondern der ganzen Welt zu Dienste also Mensch gebohren worden: Ach! daß wir möchten auch so glückselig seyn, von der ganzen Welt und aller Menschen Schaar dich dafür loben zu hören. Aber leider! derjenigen Haufe, die dich in deinem Krippelein empfangen und willkommen heissen, ist klein,

denn die meisten wollen an dir nicht Theil haben, darum unsere Seelen sich bemühen sollen, daß wir unseres Ortes diese Schuldigkeit, mit Lob und Dank, mit Freuden und Frohlocken, so vielmehr zu Werke richten. Weil du auch, liebster Heiland, deswegen Mensch worden, gelitten hast und gestorben bist, damit du unser Mittler bey GOtt seyn, und bey demselben uns wieder aussöhnen möchtest; Ach! so hilf uns, durch deine Barmherzigkeit, daß wir also in wahrer Busse und allen christlichen Tugenden leben, damit wir dieses deines theuren Mittler-Amtes mögen fähig seyn, und der grossen Wohlthat, die du uns durch deine heilige Geburt erworben, geniessen können; hier in diesem Jammerthal, durch einen lebendigen Glauben, durch eine freudige, tröstliche Hoffnung und Zuversicht; dort aber in deinem Himmelreich, durch ewige Freude und Seligkeit, allwo wir dich, mit allen Engeln und Auserwählten, ohne Ende rühmen und preisen werden, Amen.

Gebet

Am neuen Jahrs-Tage.

Allmächtiger, gnädiger GOTT und Vater! Wir haben heute abermal ein Jahr unseres elenden Lebens zu Ende gebracht, und fangen in deinem Namen wiederum ein neues an. Ach HErr! wie gros ist deine Güte, die du uns bisher, aus väterlichem Herzen, so unzählich erwiesen hast: da wir doch mit unsern Sünden nichts als Strafe und Böses bey dir verdienet haben. Wie oft hätten wir in Kreuz und Unglück, in Jammer und gemeinen Landes-Nöthen, als vielen andern geschehen, elendiglich verderben müssen, wenn deine Gnadenhand uns nicht errettet und beschirmet hätte. Wir sagen dir dafür von Herzen Lob, Ehr, Preis und Dank. Verzeihe uns alle Sünde und Missethat; fange mit diesem neuen Jahre an, uns aufs neue zu segnen; verneuere deine väterliche Liebe und Treue gegen uns; erhalte uns dein reines Wort; erbaue Kirchen und Schulen; erleuchte alle Lehrer und Prediger; stärke alle Regenten und Obrigkeit; segne Haus-Väter und Haus-Mütter; regiere Kinder und Gesinde; bewahre uns für Krieg und Aufruhr;

ruhr; wende ab Pest und Theurung; beschehre uns gut Gewitter; kröne das Jahr mit deinem Gut; gieb Friede im Lande, Freude unseren Herzen, Gesundheit unsern Leibern, und in Summa, erbarme dich aller Menschen! Ach! HErr JEsu, du treuer Heiland, sey auch für deine grosse und unzählige Wohlthaten, die du uns armen Sündern erwiesen hast, von Herzen gepriesen. Und gleichwie du am heutigen Tage den Anfang, dein heiliges Blut zu vergiessen um unsert willen, gemacht hast: also bitten wir, bleibe bis in Ewigkeit uns mit deiner holdseligen Liebe zugethan, und laß uns deines heiligen Namens, und deines theuren Verdienstes in Noth und Tod getröstten. Ach GOtt heiliger Geist, unendlich Lob und Preis sey dir für deinen Beystand, für deine Hülfe, und tröstliche Leitung, deren du uns bisher geniessen lassen. Regiere uns ferner durch deine Gnade, daß wir heilig und unsträflich wandeln, ein neugebohrnes Herz, in dieses neue Jahr bringen, alle alte Missethat aber mit dem alten Jahre ablegen, und also unser Christenthum wohl ausführen; und die Krone der ewigen Herrlichkeit erlangen mögen, Amen.

Anrede, Fragen und Gebet,
so bey der
Confirmation der Catechumenorum
zu gebrauchen.
1765.

Nachdem das Examen geendiget, tritt der Prediger vor die Kinder und redet dieselben also an:

Lieben Kinder!

Ihr seyd in der zarten Kindheit bald nach eurer leiblichen Geburt, geistlich wiedergebohren durch das Wasser und Geist in der heil. Taufe. Bey dieser eurer Taufe habt ihr einen Bund mit GOtt Vater, Sohn und heiligem Geiste gemachte, und darinnen versprochen, daß ihr mit dem Teufel und dessen Wesen, Willen und Werken nichts zu schaffen haben wollet. Ihr habt hingegen eurem Schöpfer, Erlöser und Tröster angelobet, daß ihr sein eigen seyn, und in seinem Reich unter ihm leben, und ihm dienen wollet in Heiligkeit und Gerechtigkeit,

keit, die ihm gefällig ist. Weilen ihr aber wegen eurer Kindheit selbst diese Versprechung nicht habt thun können, so haben eure Paten an eurer Statt das Ja-Wort vor GOtt und seinem Diener ausgesprochen. Nun ihr aber so weit zu Jahren und zum Erkenntniß kommen seyd, daß ihr den gemachten Tauf-Bund einigermassen verstehen und begreifen könnet, so müsset ihr, ehe ihr zum Tisch des HErrn gelassen werdet, nun selbst das Ja-Wort sprechen, und solchen theuren Tauf-Bund mit GOtt erneuern; Darum frage ich euch allhier vor GOtt und dieser christlichen Gemeine:

1) Glaubet und bekennet ihr das alles von Herzen, was ihr von dieser christlichen Lehre erkannt und bekannt habet?

Antw. Ja.

2) Wollet ihr auch bey der erkannten und öffentlich bekannten seligmachenden christlichen Lehre beständig bleiben, und euch nichts in der Welt, weder Ehre noch Schande, weder Hohes noch Tiefes, weder einige Creatur noch Marter davon abwendig machen lassen?

Antw. Ja.

3) Wol-

3) Wollet ihr euch auch in den Gehorsam der christlichen Kirche ergeben, und nachdem ihr glaubet und bekennet, hinfürter thun und leben, auch was ihr allhier zusaget bis in den Tod, getreulich halten?

Antw. Ja, durch die Gnade und Hülfe unsers HErrn JESU Christi.

Worauf der Prediger zu den Kindern spricht:

So nehmet hin den heiligen Geist zum Schutz und Schirm vor allem Argen, zur Stärke und Hülfe in allem Guten von der gnädigen Hand GOttes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

Darauf die Kinder alle niederknien und der Prediger betet nachfolgendes Gebet über sie wie auch das Vater unser und den Segen.

Allmächtiger und barmherziger GOtt! ein Vater unsers HErrn JEsu Christi, der du alle gute Werke in uns anfäheſt, bestätigeſt und vollendeſt: Wir danken dir von Herzen, daß du gegenwärtige Kinder deiner Kirchen geschenket, und durch die heilige Taufe wiedergebohren, und nun auch so weit erleuchtet haſt, daß ſie dieſe deine Gnade und Güte, und ihre Erlösung in Christo deinem lieben Sohne unserem HErrn, auch selbſt erkennen und vor deiner

Gemei-

Gemeine jetzund bekennet haben. Wir bitten dich herzlich, du wollest das gute Werk, so du in ihnen angefangen hast, vollenden; deinen heiligen Geist in ihnen mehren, auf daß sie in deiner Kirche und Gemeine, und wahrem Gehorsam des Evangelii stetigst bleiben, und beständig beharren, daß sie keine falsche Lehre noch fleischliche Lüste von der bekannten Wahrheit abführen; sondern gieb ihnen, daß sie zu allem deinem Gefallen immer wachsen, und einmal das vollkommene männliche Alter erreichen, in aller Weisheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit, damit sie dich und deinen lieben Sohn, unsern HErrn, samt dem heiligen Geiste, einigen wahren GOtt, immer vollkommener erkennen, herzlich lieben, und bey ihrem Nächsten mit Worten und in ihrem ganzen Leben je länger, je beständiger bekennen, loben und preisen; daß sie also nach ihrem Tauf-Bunde Glauben und gut Gewissen bewahren, christlich leben, geduldig leiden, ritterlich ringen, und durch Tod und Leben zu dir in den Himmel dringen mögen; durch unsern HErrn JEsum Christum, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret, gleicher GOTT, hochgelobet in Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc. Der Segen.

Wie es

bey dem Examen und der Confirmation

des Durchlauchtigsten

Herrn Erbprinzen

den 28sten Merz Anno 1765.

zu halten seyn wird.

Am Sonntag Judica wird nach der Predigt solches abgekündiget, und diejenigen, so dem Examen und der Confirmation beyzuwohnen gedenken, werden angemahnet, sich am Donnerstag den 28. Merz zwischen 8 und 9 Uhr Morgens an ihren dazu angewiesenen Plätzen zu versammeln; es wird dabey angezeigt daß nach ¾ auf 9 Uhr niemand weiter eingelassen, und daß die Kinder zu Hause gelassen werden sollen. Die gewöhnliche Betstunde an solchem Tage wird auf den Nachmittag verlegt.

Don-

Donnerstags den 28. Mart. um 9 Uhr, da sämmtliche Herrschaften und die Versammlung ihren Platz genommen, wird von dem Herrn Reise-Prediger das vorgeschriebene Gebet verlesen und das Vater Unser gebetet, nachdem das Examen gehalten. Nach Endigung dessen, von dem Herrn Reise-Prediger eine kurze Anrede und Vermahnung an den Durchlauchtigsten Herrn Erb-Prinzen ergehet, darauf die Confirmation geschiehet, das vorgeschriebene Gebet und Vater Unser gebetet, der Segen gesprochen und damit diese feyerliche Handlung geendiget wird.

Sonntags Palmarum den 31. Mart. Anno 1765. wird nach Endigung der Vormittags-Predigt und verlesenen gewöhnlichen Gebetern das gedruckte Dank-Gebet verlesen, und nach dem Segen auf der Canzel das HErr GOtt dich loben wir unter Paucken- und Trompeten-Schall abgesungen.

Dank-Gebet

am Sonntage Palmarum,

als

dem ersten Communion-Tage

Ihro Durchlaucht

Des Herrn Erbprinzens

zu Sachsen-Coburg-Saalfeld ꝛc. ꝛc.

Wir danken dir, GOtt der Völker! wir danken dir und lobsingen deinem herrlichen Namen, der allein Wunder thut. Du bist der GOtt des Heils, der ehmals Coburgs Provinzen durch die leibliche Geburt Ihres Durchlauchtigsten Herrn Erbprinzens beglücket, und die Zahl deines Gnadenreiches, deiner gläubigen Kirche durch Höchst-Deroselben

geist-

geistliche Wiedergeburt vermehret hat. Wir alle sahen schon damals mit Entzücken im voraus, die Hofnung unsers Vaterlandes als eine neue Sonne aufgehen, die ihre Stralen und Wärme über einen jeden Ihrer Unterthanen dereinst ausbreiten würde. Junge und Alte segneten billig jenen Tag, als einen Propheten des Heils, und jauchzten diesem **würdigsten Prinzen** Glück, Leben und Segen zu. Und nun o HErr! unsere Freude verdoppelt sich heute mit Recht, unser Blut wallet für Dankbegierde, unser Herz schlägt voller Empfindung, unsere Wünsche entbrennen um so viel mehr heute an diesem gesegneten und von GOtt erwünschtem Tage, der nunmehr durch deine Gnade und Beystand unsern **Durchlauchtigsten Herrn Erbprinzen** deinem geistlichen Zion in dem feyerlichen Schmuck eines Christen darstellet, in Deren Seele das Licht deines göttlichen Wortes und die Gnadenbearbeitungen deines Geistes solche gesegnete Früchte des Glaubens gewirket,

daß

daß Sie als ein öffentlicher Zeuge und Bekenner unserer allein seligmachenden evangelischen Religion und als ein würdiger Gast an deiner Gnadentafel, deinen allerheiligsten Leib und Blut, als das Pfand und Siegel Ihrer Seligkeit, als das Denkmal deiner Liebe, als die neue Bestätigung Ihres Taufbundes, zum erstenmal geniessen konnten. HErr! welche Wohlthat hast du an Ihnen gethan! Sie haben nun heute in diesem Liebesmale aufs neue GOtt und den Himmel empfangen, Sie sind nun heute durch diese himmlische Speise aufs neue zum Leben, durch dein unverwesliches Blut, aufs neue zur Unsterblichkeit und zu einer unvergänglichen Hofnung widergebohren, und wie ein Rebe am Weinstocke mit dir, o theuerster JEsu! vereiniget worden. Auch Ihnen zum Trost und Heil floß ehemals dein heiliges Blut, das Sie heute in dem gesegneten Kelch genossen, Ihnen zum Heil und Trost erdultete dein heiliger Leib am Creutz die Schmerzen des Todes, den Sie

heute unter dem gesegneten Brod empfangen haben. HErr! laß Ihnen doch diesen heutigen Tag ein Bild seyn, wie alle Tage Ihres Lebens seyn müssen; den merkwürdigsten Ihrer Tage, dessen Andenken Ihnen diesen feyerlichen Bund mit dir o GOtt! stets lebhaft zu Gemüthe führen möge, damit Sie bedenken: ich lebe, aber doch nun nicht ich, sondern Christus lebet in mir, nun kan ich nicht ewig sterben, denn diese Speise macht mich unverweßlich. Christus will mich am jüngsten Tage auferwecken, nichts kan mich nun von JEsu trennen, mein Heyland ist mit mir zu stark vereiniget. Sind es Teufel, Tod und Hölle? Nein, ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstenthum, noch Gewalt, weder Hohes noch Tiefes, noch keine andere Creatur mich von Christo meinem HErrn scheiden kan. Nichts kan mir nun die Hofnung meiner Seligkeit rauben. Sind es Zweifel, Kleinmuth, Argliſt und Verführung der Welt? Nein, ich weiß nunmehro an

wen

wen ich glaube, und bin gewiß, daß er mir meine Beylage bewahren werde bis an jenen Tag. HErr! hast du uns nun dieser Wünsche gewähret, und uns diesen Tag der Freude erleben lassen, so laß auch ferner unser Gebeth zu deinem Throne aufsteigen. Erhalte Sie, diese neu aufgehende Sonne des Landes, in deinem gnädigen Schutz. Mache Sie, o GOtt des Friedens, der du den grossen Hirten der Schaafe durch das Blut des ewigen Bundes ausgeführet und vollendet hast, mache Sie auch vollkommen in allen guten Werken, zu thun, was vor dir gefällig ist. Vollende selbst in Ihnen, was du angefangen hast, durch unsern HErrn JEsum Christum. Erfülle Sie immer mehr und mehr mit dem Glanze deines göttlichen Lichts, auf daß Sie vollkommen empfinden mögen welches da sey die Höhe und die Tiefe, die Länge und die Breite deiner Liebe, damit du Sie geliebet hast, die Tiefe, daß du Sie aus dem tiefen Abgrund des Todes, durch deines Sohnes

Tod errettet, die Höhe, daß du Sie durch dein Verdienst bis in den Himmel erhöhet, die Länge, daß du Ihnen eine ewigwährende Freude zubereitet hast, die Breite, daß du Ihre Sünden so ferne von Ihnen seyn lässest als den Morgen vom Abend, und daß alle deine Verheissungen und Seegen in JEsu Christo Ja und Amen sind. Segne Sie, o GOTT des Seegens, mit allem sonst höchsterwünschten Wohlseyn und Vergnügen, laß Sie ferner so wie an Jahren, also auch an allen erhabenen Tugenden, die eben den Thron der Fürsten deinem Stuhle ähnlich machen, und deren frühe Proben wir alle schon längstens in Ihnen bewundert haben, laß Sie ferner an Eifer wachsen und zunehmen, durch eine heilige Nachfolge, durch standhafte Ritterschaft und glaubigen Heldenmuth für die reine Lehre Christi, zu dessen Fahne Sie in deinem Heiligthum feyerlich geschworen, dir bis in den Tod treu, standhaft und unveränderlich zu bleiben, und allen Ihren irrdischen

Glanz

Glanz und Hoheit zur Verherrlichung deines grossen Nahmens anzuwenden, damit dereinst alle Unterthanen Coburgs und Saalfelds, welche die, GOtt gebe noch weit entfernte Zeiten, erleben werden, daß Sie den väterlichen Thron besteigen werden, das Urtheil mit Wahrheit fällen mögen, daß derselbe mehr ein Verdienst Ihrer grossen Eigenschaften, als ein Antheil Ihrer hohen Geburt sey. Segne auch endlich unsern

Durchlauchtigsten Herzog

und **gnädigsten Landes-Vater.**

Segne unsere **Durchlauchtigste Herzogin** und **gnädigste Landes-Mutter** mit langen Leben und allem erwünschten geistlichen und leiblichen Wohlseyn, damit Sie noch lange

die

die Freude an einem so würdigen Prinzen und Erben Ihres Throns, wie auch an den übrigen Durchlauchtigsten Zweigen, genießen mögen; so wollen wir alle, unter Höchstdero Schutz beglückt, deinem Namen, o GOtt,

danken und frohlocken

Amen!

ULB Halle 3
007 528 868

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-798676-p0087-0

L. 118, 18

II 496.

Anweisung
und
Bericht,

Wie es bey dem öffentlichen Gottesdienst
in der Schloß-Kirche zu Coburg,
und fürnehmlich
in diesem 1765sten Jahre
zu halten seyn wird.

Coburg,
Druckts Joh. Carl Findeisen, F. S. priv. Hof-Buchdrucker.